

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Zetel
am Montag, den 31.07.2017, um 19:00 Uhr im Schloss Neuenburg, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Herr Fred Gburreck

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Ratsvorsitzende

Frau Angela Röbbke

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörg Mondorf

Herr Jörn Müller

Herr Wilhelm Wilken

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Wolfgang Brauers

Frau Hanne Cordes

Herr Claus Eilers

Herr Klaus-Dieter Huger

Herr Bernd Janssen

Herr Sönke Janssen

Herr Heiner Julfs

Herr Christian Keller

Frau Imke Koring

Herr Gerhard Rusch

Frau Ingrid Salamero y Mur

Herr Fritz Schimmelpenning

Frau Wiebke Schröder

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Herr Hans-Werner Kammer

Ratsmitglieder

Herr Uwe Koopmann

Herr Ingo Logemann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 20.06.2017 (öffentlicher Teil)
3. Durchführung der Einwohnerfragestunde
4. Feuerwehrgerätehaus Zetel; Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel vom 09.06.2017
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Der Ratsvorsitzende Pauluschke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Zetel am 20.06.2017 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Die Einwohnerfragestunde wird durchgeführt.

zu 4 Feuerwehrgerätehaus Zetel; Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel vom 09.06.2017

Protokoll:

Ratsvorsitzender Pauluschke verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion und übergibt das Wort an Ratsmitglied Mondorf.

Ratsmitglied Mondorf macht deutlich, dass ein Neubau des Feuerwehrhauses dringend erforderlich sei und die CDU-Fraktion dies ausdrücklich befürworte.

Die CDU-Fraktion habe die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Errichtung des Feuerwehrhauses beziehungsweise die intensive Einbeziehung des Fachausschusses mit Beginn der ersten Überlegungen erwartet. Dies sei leider nicht umgesetzt worden.

Die CDU-Fraktion habe bereits in den ersten Sitzungen, die vom Neubau des Feuerwehrhauses handelten, deutlich gemacht, dass die Größe des

Gebäudes bedarfsorientiert ermittelt und umgesetzt werden müsse. Anhand des berechneten Bedarfes sollten anschließend Flächen betrachtet werden, die auch die Möglichkeit einer Gebäudeerweiterung bieten, da sich die Bedarfe im Laufe der Zeit verändern werden.

Die Größe des Grundstückes sei zu klein und nicht ausreichend, um eine vollständig ebenerdige Bauweise zu realisieren. Dies verursache zusätzliche Kosten für den Treppenaufgang und den Fahrstuhl. Weiterhin sei es nicht möglich, das Equipment vollständig in einem Gebäude unterzubringen. Im Nahbereich müsste dafür eine zusätzliche Lagerhalle für die Jugendfeuerwehr gebaut werden, was erneut zusätzliche Kosten verursache. Ratsmitglied Mondorf betont, dass die möglichen Anforderungen der Zukunft nicht begegnet werden könne, da keine Gebäudeerweiterung an diesem Standort möglich sei. Sollte sich der Bedarf in einigen Jahren verändern, müsse also erneut ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden.

Durch den Standort würden sich weitere Problembereiche ergeben, so Ratsmitglied Mondorf. Es müsse neben der Zufahrt über die Straße „Markthamm“ eine zusätzliche Ausfahrt zur Bohlenberger Straße für die Zeit des Zeteler Marktes geschaffen werden. Außerdem müsse eine Ampelanlage im Bereich Ausfahrt Bohlenberge errichtet werden.

Die CDU-Fraktion könne dem Gesamtkonzept aufgrund der Standortwahl nicht zustimmen und lehnt diesen daher ab. Das geplante Gebäude sei nicht zukunftsorientiert. Die Baukosten seien nicht gedeckelt und würden auch nicht ausreichen.

In diesem Zusammenhang erinnert Ratsmitglied Mondorf an den Bau der ehemaligen Rettungswache und den Bauhof. Diese Gebäude haben gezeigt, wie schnell der Bedarf die Planungen einhole.

Ratsmitglied Mondorf fasst zusammen, dass die CDU-Fraktion ein neues Feuerwehrgerätehaus begrüßt, jedoch an einem anderen Standort. Daher wird eine erneute Prüfung gefordert.

Ratsmitglied Meyer weist daraufhin, dass bisher nur der Standort des Feuerwehrhauses beschlossen wurde.

Der geplante Standort des Feuerwehrgerätehauses sei geeignet und zukunftsorientiert. Weiterhin entspreche dieser dem Feuerwehrbedarfsplan. Er schlägt vor, dieses von einer Fachfirma prüfen zu lassen.

Weiterhin weist Ratsmitglied Meyer daraufhin, dass ein anderer Standort zunächst gekauft und ggf. bereits bestehende Gebäude abgerissen werden müssen, was ebenfalls zusätzliche Kosten verursache. Dies sei am geplanten Standort nicht notwendig.

Ratsmitglied Haesihus erklärt, dass das geplante Grundstück zu klein sei. Vergleichbare Feuerwehrhaus-Neubauten im Oldenburger Land seien zwischen 5.500 und 6500 m² groß. Die kleinere Stützpunktfeuerwehr in Sandkrug habe beispielsweise eine Grundstücksgröße von 6.130m². Auch wenn der Bedarf aktuell nicht da sei, müsse eine ausreichende Erweiterung jederzeit möglich sein. Dies sei am geplanten Standort nicht zu verwirklichen.

Die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehren seien im Laufe der Jahre immer weiter angewachsen. Es kamen dabei Aufgaben hinzu, an die die

Vorgänger der jetzigen Feuerwehr nie gedacht hätten. Alle 20-30 Jahre ist daher in Zetel eine Vergrößerung des Feuerwehrhauses notwendig gewesen. Dies sei ein Trend, der sich fortsetzen werde.

Weiterhin müsse jedes Feuerwehrhaus ausreichend Platz für Übungen in einem eingezäunten Bereich vorhalten, um keine Außenstehenden zu gefährden. Aktuell sei nur der Markthamm vorhanden, was sich durch die Neuplanung auch nicht ändern wird.

Ausrückzeiten der Feuerwehr werden auch an verlagerten Standorten nicht zwingend verschlechtert.

Ratsmitglied Haesihus weist ausdrücklich auf die Zustände während des Zeteler Marktes hin. Hier ergeben sich Gefahrenpotenziale, die sich auch durch Übung nicht verhindern lassen.

Weiterhin sei ein Feuerwehrhaus ein Zweckbau. Dieser Bau sei im jetzigen geplanten Stil keine Bereicherung für den Ortskern.

Ratsmitglied Haesihus spricht sich weiterhin für eine Waschhalle aus. Diese sollte dringend mit eingeplant werden. Weiterhin begrüße er die Planung eines Stabsraumes.

Zusammenfassend, so Ratsmitglied Haesihus, stehe die UWG für einen ausreichenden und zukunftsorientierten Neubau des Feuerwehrhauses, aber gegen den geplanten Standort, da dieser ungeeignet sei.

Ratsmitglied Wilken verweist ebenfalls auf die vorher berichteten Schwachstellen des geplanten Standorts und betont, dass der Zeteler Markt ein Sicherheitsrisiko darstellt. Zwar sei ein neues Feuerwehrhaus im Ortskern ein schönes Prestigeobjekt, allerdings sei die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, die insbesondere zu Zeiten des Zeteler Marktes gefährdet sei, höher zu bewerten. Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ sprechen sich daher gegen den geplanten Standort des Feuerwehrhauses aus.

Bürgermeister Lauxtermann erklärt, dass der Standort gemäß Feuerwehrbedarfsplan, der vom Rat der Gemeinde Zetel beschlossen wurde, als geeignet und zukunftssicher gilt. Es sei ungewiss was die Zukunft bringt und keiner könne 90 Jahre in die Zukunft blicken.

Dennoch ist Bürgermeister Lauxtermann sich sicher, dass der Standort und das Feuerwehrhaus zukunftssicher sind. Auch eine Erweiterung sei möglich. Bei der Gestaltung des Markthamms wurde die Feuerwehr in die Planung einbezogen, sodass der Standort als ideal gilt. Die Entscheidung für ein neues Feuerwehrhaus sollte nicht von den paar Tagen abhängig sein, an denen der Zeteler Markt stattfindet.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Zetel lehnt den Antrag der CDU-Fraktion sodann mit 14 zu 12 Gegenstimmen ab.

zu 5

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann berichtet, dass aktuell 15 Kinder nicht mit einem Krippenplatz bedient werden können. Der Trend geht außerdem im Kindergarten zur Ganztagsbetreuung, daher werden mehr Kapazitäten benötigt. Geplant ist, einen neuen Krippenbereich für 3 Gruppen zu bauen. Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung bereits gebeten, zu planen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Zu den nächsten Haushaltsberatungen soll eine beratungsfähige Planungsvorlage erarbeitet werden.

zu 6

Anfragen und Mitteilungen

Beschluss:

Ratsmitglied Brauers erkundigt sich nach dem Stand der Verkehrsampel in Neuenburg für die Ausfahrt der Feuerwehr Neuenburg. Gemeindeamtsrat Oetken wird diesbezüglich nachhaken und Rückmeldung geben.